



Mathe pauken kann auch Spaß machen. Das haben Negethan Sundaralingam und Niklas Kwiotek festgestellt. Unterricht bei „back2school“ erhalten sie von Helge vom Hagen-Hülsberg, der im Institut an der Bruchstraße 40 auch Studenten weiterhilft. **Foto: Römer**

Nachhilfe ist cool mit back2school

Versetzung sichern, Lücken schließen, Noten festigen

Seit sechs Jahren gibt es mittlerweile „back2school“ in der Bruchstraße 40. Beinahe unzähligen Schülern wurde dort bereits geholfen. Und genau das ist es auch, was Inhaberin Eva Walther seit der Gründung am Herzen liegt: Kindern und Jugendlichen helfen, Ihnen das Motto von „back2school“ nahebringen, dass Nachhilfe einfach cool ist.

HATTINGEN. „Denn es geht nicht nur um schlechte Noten, die man verbessern möchte, sondern oft auch nur um die Sicherung guter Zensuren. Manchmal liegt die Schwierigkeit im fehlenden Spaß am Lernen. Das alles kann man bei uns seit sechs Jahren umsetzen. Ich bin in erster Linie Mutter“, sagt Eva-Maria Walther, die sich weniger als „Chefin“ sieht, sondern als Partnerin von Schülern, Eltern und Lehrern. „Für mich stehen die Kinder und Jugendlichen mit ihren Problemen im Vordergrund.“

Bei „back2school“ wird professioneller Nachhilfeunterricht in homogenen Kleingruppen von maximal vier Schülern für alle Klassen in modernen, hellen und freundlichen Räumlichkeiten erteilt – von der Grundschule übers Abitur bis hin zur Erwachsenenbildung. Abgerundet wird das „back2school“-Programm durch Vorbereitungen auf Klassenarbeiten, den Wechsel zur weiterführenden Schule und auf zentrale Abschluss-Prüfungen nach Klasse zehn und das Zentralabitur.

Ihre qualitativ hochwertige Arbeit

haben Eva Walther und ihr Team jetzt auch offiziell bescheinigt bekommen durch das Zertifizierungssiegel vom TÜV Rheinland. Damit Eltern und Schüler sich selbst über die Qualität ihres Instituts eine eigene Meinung bilden können, gibt es die Möglichkeit von kostenlosen Probestunden und eines preisgünstigen Probemonats.

Selbstverständlich für Eva-Maria Walther von „back2school“ ist der stete Kontakt zu den Eltern und – wenn es gewünscht wird – auch zu den betreffenden Schulen.

Immer größer wird mittlerweile der Kreis von Kindern aus Familien mit einem Einkommen aus dem Arbeitslosengeld II oder mit nur einem Elternteil. Nach Bewilligung des Antrags auf Nachhilfeunterricht durch das Jobcenter kommen die Eltern mit ihren Kindern zu „back2school“. Sie melden ihre Kinder zum Unterricht in einer Kleingruppe an und los geht's.

Leider aber erst im zweiten Schulhalbjahr. Und das ist etwas, das die energische „back2school“-Chefin regelrecht in Rage bringt: „Für mich ist das ein Unding, dass staatliche Förderung erst dann einsetzt, wenn das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist. Dabei könnten wir viel früher etwas für Eltern und Kinder tun. Besonders problematisch wird der Fall, wenn es um den Abschluss etwa der Klasse zehn geht. Dabei fließen ja die Halbjahresnoten mit ein. Zwar haben wir auch ganz aktuell trotzdem vielen Kindern helfen können, aber so muss das doch nicht laufen!“

Da befindet sie sich mit ihrer Meinung in guter Gesellschaft, denn NRW-Sozialminister Guntram Schneider hat sich gerade ähnlich geäußert.



Eva Walther, die „Chefin“ bei „back2school“ an der Bruchstraße 40 in Hattingen, hat für die Sorgen und Nöte von Eltern und Schülern immer ein offenes Ohr. **Foto: Römer**

► „back2school“, Bruchstraße 40, 45525 Hattingen; ☎ 02324/919891; E-Mail: hattingen@back2school.de; www.back2school.de
► Bürozeiten: montags bis freitags, 13 bis 17 Uhr, und nach Absprache; Unterrichtszeiten montags bis freitags 13.30 bis 20 Uhr.